

Schorndorf.
Für Frühjahr und Sommer erlaube ich mir mein großes Lager in
Tuch & Buckskin

bestens zu empfehlen. Musterkarte steht gerne zu Dienst.

Carl Hahn.

Grumbach.

Eine große Collection in allen Dimensionen sehr hübschen
Weißwaaren und Strümpfen

für die kommende Sommersaison, hauptsächlich auch für **Confirmanden**, habe in Commission erhalten und empfehle solche zu außergewöhnlich billigen Preisen.

W. G. Fischer.

Herrenhemden

weiß und farbig, vorrätig oder Anfertigen nach Maas, Blousen ebenso, sehr billig, bei prima schwerer ächtfarbiger Waare empfiehlt
W. G. Fischer.

Flammen und Bettfedern, neue, sehr flaumreiche, in mehreren preiswürdigen Sorten empfiehlt billigt
Carl Veil.

Zur Saat
Finlen & Victoria-Erbfen empfiehlt
Carl Veil.

Confirmationen-Gesangbücher und Vothentbriefe in größter Auswahl, **Seidepapier** in allen Farben empfiehlt
Hermann Schmid, Buchbinder.

Alle Sorten feinfähigen **Garten-samen** in frischer Waare ist wieder zu haben bei
Karoline Kellerich wohnhaft bei Schlosser Jenisch.

Heu-Verkauf.
100 Zentner Heu, Dehd und Kleheu verkauft
G. Junginger z. Rose.
Schorndorf.

Einen schönen **schwarzen Anzug** hat im Auftrag billig zu verkaufen.
Schneidermeister Storz.

Achten **Ueberrheiner & Rigaer Leinsamen** ist wieder zu haben bei
G. Schwenger, Schmied

Schorndorf. Der Vortrag über die Kaiser Wilhelms-Expende am 17. dieses im Girsch war sehr zahlreich besucht und hat durch seinen Inhalt wie durch die ansprechende Art des Redners allgemeine Befriedigung erregt. Dem damals dringend ausgesprochenen Wunsch nach Wiederholung solcher angenehmer Unterhaltungsabenden will Hr. Kettner im Verein mit andern Rednern entsprechen, und der nächste Abend am Mittwoch nach dem Markt, wird von ihm mit einem Vortrag eingeleitet werden, der das höchste-interessante und vielseitige Thema „vom Trinken“ zum Gegenstand hat. Vielleicht erfahren aus ihm auch die Weingärtner einiges Wissenswertes vom edelsten Trunk dem Wein.
Winterbach, 25. Febr. Die Amtseinführung und Vereidigung des neuernannten Ortsvorstehers, Hr. Kern, fand heute

auf hiesigem Rathhause in feierlichster Weise statt. Der Hr. Oberamtmann, die bürgerlichen Collegien, viele Kollegen und Freunde beehrten den Hr. Schultheißen durch Theilnahme an dem Feste im Gasthaus zum Adler Während dem Mahle hat sich Hr. Oberamtsgeometer Dainlerals Redner bewährt. Nur schade, daß die Schnecken sich nicht vermehrten und der Abend zu bald zum Scheiden mahnte.
Endersbach, 25. Febr. Gestern Mittag brannte hier ein Wohnhaus sammt Scheuer bis auf den untern Stock ab. Die Feuerwehren von Großheppach, Strümpfelbach, Waiblingen kamen sehr rasch zur Brandstelle. Die Entstehungsurache ist noch unbekannt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Confirmationen-Gesangbücher empfiehlt
Buchbinder **Cuhner.**

Unterschlechtbach.
Wegen Entbehrlichkeit verkauft der Unterzeichnete am **Montag den 1. März**, von Morgens 9 Uhr an, ein neues noch nicht gebrauchtes **Sandwägel**, auch zum Einspannungsfahren gerichtet, Anschlag 40 M., sowie eine neue, nicht viel gebrauchte **Kinder-Chaise** mit Ledertuch und Vorhängen zum Schieben gerichtet, Anschlag 15 M.

Johann Rung, Wagner.

Weiler.
Einen ordentlichen **Jungen** nimmt in die Lehre
Schneider **Rapp.**

Ober-Urbach.
Zu vermietthen ein freundliches **Logis**, Stube, Stubenkammer, Küche, Büchekammer, Holzplatz und Keller
W. Ruding z. Pfug.

Nächsten Montag sind sehr schöne **Milchschweine** zu haben bei
Dbigem.

Im Auftrag habe ich einen getragenen, zwar gut erhaltenen **schwarzen Anzug** billigt zu verkaufen.
Schneider **Krapf.**

Weiler.
Einen starken **Ochsenwagen** noch in gutem Zustand mit eisernen Achsen hat zu verkaufen
Gottlob **Dethinger.**

Einen **Schmiedjungen** nimmt unter ganz billigen Bedingungen in die Lehre. Wer? sagt
Herr Kaufmann **Meyer.**

Bach- & Tag
Bregler.
Gottesdienste
am S. Dult (29. Febr.) 1880.
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Dekan **Finch.**
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter) Herr Dekan **Finch.**
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt Herr Helfer **Hoffmann.**

Schorndorfer Anzeiger

A m t s b l a t t

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.

Insertionspreis:

die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nº 27.

Dienstag den 2. März

1880.

Bekanntmachungen.

Zu Ehren des höchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs

wird am nächsten **Samstag den 6. März, Vormittags 10 Uhr** ein feierlicher **Kirchgang**

vom hiesigen Rathhause aus und am gleichen Tage Mittags 12 1/2 Uhr ein Festmahl im Gasthof zur Krone hier stattfinden. Wir geben uns die Ehre, die Einwohner von Stadt und Bezirk freundlichst einzuladen, an dem Kirchgange, wie an dem Feste Theil zu nehmen. Die Theilnehmer am Essen ersuchen wir, dem Gastgeber zur Krone oder einem der Unterzeichneten entsprechende Mittheilung machen zu wollen.
Schorndorf, 1. März 1880.

Oberamtsrichter
Reising.
Dekan
Finch.

Oberamtmann
Baum.
Cameralverwalter
Seig.

Oberamtsarzt
Gaupp.
Forstmeister
Schultheiß.

Schorndorf.

Die Herren Verwaltungsaktuare

werden hiemit aufgefordert, spätestens bis 1. April d. J. hierher anzuzeigen, ob die Kapiate, Abrechnungsbücher und Tagbücher rc. 1880/81 in den Händen der Rechner sich befinden.
Den 28. Februar 1880.

Rgl. Oberamt.
Baum.

Schorndorf.

Marktconcessionsgesuch.



Der 10jährige Zeitraum, für welchen der Gemeinde Baltmannsweiler durch Regierungs-Entschließung vom 12. März 1869 die Concession zur Abhaltung von 2 Viehmärkten ertheilt worden, ist nunmehr abgelaufen. Die genannte Gemeinde sucht um die Erlaubniß nach, diese beiden Viehmärkte beibehalten und in Verbindung mit denselben 2 Krämermärkte abhalten zu dürfen. Etwasige Einwendungen hiegegen wollen binnen 14 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung im Falle der Veräumniß dieser Frist hier angebracht werden.
Den 1. März 1880.

Rgl. Oberamt.
Baum.

Revier **Welzheim.**

Reisig-Verkauf.

Donnerstag den 4. März
aus „Fahrhalbe“: zu 3000 Wellen geschäftes Buchen und tannen Reisig.
Um 10 Uhr im Schlag.

Revier **Hohengehren.**

Holz-Verkauf.

Dienstag den 9. März
aus Gaiden (Ragenbach): 1 Eiche 7 m lang, 33 cm Durchm., 1 Erle 13 m lang 28 cm Durchm. Km. 314 buchene Scheiter, 105 dto. Brügel, 170 Anbruch, 4 erlene Roller 2 m lang, 5860 meist buchene Wellen und 159 Km. Stockholz im

Boden. Um 9 Uhr im Ragenbach oben an den Beerleswiesen.

Revier **Adelberg.**

Reisig-Verkauf.

Freitag den 5. März
aus Buchwiese: 3000 buchene Wellen auf Hausen. Um 1 Uhr in der Buchwiese. Geldbezug nach dem Verkauf.

Revier **Blöchingen.**

Holz-Verkauf.

Mittwoch den 10. März
aus Söllerwald: 4 Km. eichene Scheiter, 306 buchene Scheiter, 61 dto. Brügel, 71 eichen und buchene Abfallholz, 10800

meist buchene Wellen. Morgens 9 Uhr bei der Waseneiche am Krapsenreuther Feld.

Revier **Lorch.**

Stammholz-Verkauf.

Mittwoch den 10. März
von Morgens 10 Uhr an im Lam'm zu Waldhausen aus Remshalbe Abthlg. Bulzwalb, Kirnbach und Gafenhalle: 1 Eiche mit 0,3 Fm., 473 Nadelholz-Stämme, **Langholz:** 216 Fm. I. Cl., 166 Fm., II. Cl., 97 Fm. III. Cl., 55 Fm. IV. Cl. **Sägeholz:** 48 Fm. I. Cl., 41 Fm. II. Cl., 15 Fm. III. Cl.

Mittwoch Abends 8 Uhr
im **Hirsch**
2. öffentliche Unterhaltung:
Vom Trinken.

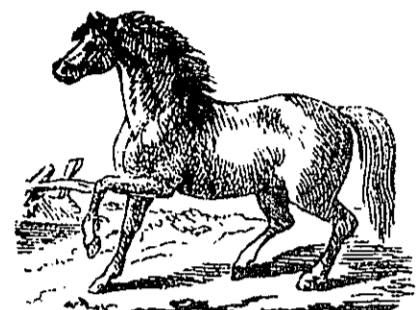
Schorndorf.

Gläubiger-Aufruf.

Um die Verlassenschafttheilung des † Christian Friedrich Krauß, resig. Armentastenspflegers hier, mit Sicherheit erledigen zu können, ergeht an alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den Verstorbenen zu erheben haben, insbesondere auch an etwaige Bürgschaftsgläubiger, die Aufforderung, ihre Ansprüche **innerhalb 8 Tagen** von heute an bei der Theilungsbehörde Schorndorf geltend zu machen und zu erweisen, widrigenfalls sie die im Nichtanmeldungsfall für sie entstehenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben hätten.

Den 1. März 1880.
R. Gerichts-Notariat. Vorstand des Waisengericht.
2' **Gaupp.** **Fritz.**

Beschälstation Winnenden.



Auf der hiesigen Station decken vom 1. März bis 12. Juni d. J. die R. Landbeschäler:

- 1) Bucephalus, hellbraun, Norddeutsch.
- 2) Daniel, kastanienbraun, von Barnabas.

Das Deckgeld beträgt 6 M., für Ausländer 12 M., welche beim ersten Vorführen der Stute vor dem Probiren zu bezahlen sind. Nach dem ersten Sprung wird ein Beschälchein ausgestellt gegen eine Gebühr von 40 S. Probirt wird präcis zu den nachstehenden Stunden:

Im März Morgens 7 Uhr, im April, Mai und Juni Morgens 6 Uhr, in allen 4 Monaten je Mittags 11 Uhr und Abends 5 Uhr.

Ist das Probiren vorbei, so darf auf Befehl des R. Landoberstallmeisters kein Pferd mehr angenommen werden, worauf man die Besitzer besonders aufmerksam macht.

Winnenden den 1. März 1880.
R. Beschälauflichtsamt.
Schbold.

Grunbach.

Weißwaaren und Strümpfen

Eine große Collection in allen Demissionen sehr hübschen für die kommende Sommersaison, hauptsächlich auch für **Confirmanden**, habe in Commission erhalten und empfehle solche zu außergewöhnlich billigen Preisen.

W. G. Fischer.

Herrenhemden

weiß und farbig, vorrätzig oder Anfertigen nach Maas, **Blousen** ebenso, sehr billig, bei prima schwerer ächtfarbiger Waare empfiehlt

W. G. Fischer.

450,000

Silberne Medaille.



Ehrendiplom.

Kunden hat die
**Flachs-, Hanf- & Abwerg-
spinnerei & mechanische
Leinenweberei
Schreckheim**

Ulm a/D. 1871.



München 1875.

bei Ulm
seit ihrem kurzen Bestehen zur vollsten Zufriedenheit bedient; dieser große Erfolg ermuntert uns, wiederholt um Ueberlassung von **Flachs, Hanf und Werg** zu ersuchen.

Unter Garantie für egalste, zäheste Garne, dauerhafteste Gewebe und frachtfreier Ablieferung innerhalb 2-4 Wochen dürfte daher Jedermann **nur diese größte** Lohnspinn- und Weberei und die Vermittlung der nachfolgenden Herrn Agenten benutzen:

J. Ade in Schorndorf.
J. Eckstein in Schweikheim.
C. Deuschle in Grunbach.
A. Wörnle in Rudersberg.

J. Scheffel in Waiblingen.
Wm. Nuding in Oberurbach.
Chr. Rapp in Beutelsbach.
Heinr. Keller in Loreh. 19'

Schorndorf.

Liegenschafts-Verkauf.

Die unterzeichnete Stelle verkauft im Auftrag des Michael Grau, Bauers dahier, nachstehende Liegenschaft am **Mittwoch den 3. März d. J.** Nachmittags 2 Uhr, zum zweiten mal im öffentlichen Aufstreich und zwar:

Gebäude No. 389/1.
Ein stockiges Wohnhaus in der Vorstadt, angekauft zu 2571 M.
P. No. 852/2.
15 Ar 92 Meter Acker im Hof.
P. No. 1126/2.
17 Ar 47 Meter Acker im Bruder. Angekauft zu 150 M.
P. No. 1162.
13 Ar 7 Meter Acker daselbst.
P. No. 4734/2.
15 Ar 52 Meter Acker im Holzberg. Angekauft zu 160 M.
P. No. 1504/1514
31 Ar 69 Meter Baumacker an der alten Göppinger Staige.
P. No. 2621.
22 Ar 56 Meter Wiese auf der Au. Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen. Den 25. Februar 1880.
Rathschreiberei.
Fritz.

Schorndorf.

Liegenschafts-Verkauf.

Die unterzeichnete Stelle verkauft aus Auftrag der Leonhard Rapp, Waldschützen Wittwe hier, am nächsten **Mittwoch den 3. März d. J.** Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich:

Gebäude:
Die Hälfte an
Nr. 342. Ein dreistod. Wohnhaus auf dem Ochsenberg.
P. Nr. 1804/1. 8 Ar 35 M. Acker auf dem Hungerbühl.
P. Nr. 1164. 15 Ar 66 M. Acker im Aichenbach.
P. Nr. 1207/1215. 15 Ar 27 M. Baumacker in der Rehhalden.
P. Nr. 2602. 8 Ar 2 M. Acker im Roth.
Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.
Den 28. Februar 1880.
Rathschreiberei.
Fritz.

Schorndorf.

Nuß- & Brennholz-Verkauf.

Mittwoch den 3. März werden in dem bei Höhlinswarth liegenden Stadtwald 9. forchene Sägstämme 3,97 Fm. 14 Fichten IV. und V. Klasse, 66 Derbstangen, 510 fichtene Stangen, 4-7 m lang, 340 Rebspfähle und Bohnensteden, 87 Nm. Nadelholz-Scheiter und Prügel, 3720 gemischte und Nadelholz-Wellen 26 Loose unaufbereitetes Reis auf der Weite liegend und 11 Stumpenloose verkauft. Zusammenkunft zum Vorzeigen 8 1/2 Uhr auf der Kreuzallee. Zum Verkauf um 9 1/2 Uhr in der Krone in Höhlinswarth.
2. **Stadtpflege.**

Schorndorf.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts- sache des † Christian Friedrich Krauß, vormaliger Armentastenspfleger dahier wird am **Mittwoch den 3. März d. J.** Nachmittags 2 Uhr nachstehende Liegenschaft zum zweitenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft Gebäude:
1/4tl an No. 169.
2 Ar 10 M. Einem dreistodigen Wohnhaus an der Hauptstraße unterhalb der Kirche mit gewölbtem Keller.
Waisengerichtlicher Anschlag 6000 M.
Parz. No. 216.
45 Ar 91 M. Gras-, Baum- und Gemüsegarten nebst Gartenhaus im Otter- oder Bettegeseß.
Angekauft zu 3000 M.
Waisengerichtlicher Anschlag 3250 M.
Parz. No. 1298.
22 Ar 92 M. Baumacker im Dittlienberg.
Angekauft zu 170 M.
Waisengerichtlicher Anschlag 400 M.
An den Kaufschillingen soll 1/4tel baar und der Rest in 3 gleichen Jahreszielen pr. Georgi 1881/83 bezahlt und tüchtige Bürgschaft geleistet werden.
Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß unbekannt Kaufs-lustige Bürgen und gemeinderätliche Vermögenszeugnisse mitzubringen haben.
Den 25. Februar 1880.
Rathschreiberei.
Fritz.

Schorndorf.

Holzverkauf.

Am **Freitag den 5. März** werden im Stadtwald verkauft: 3 Nm. eichen Kuchholz, 23 Nm. eichene Scheiter und Prügel, 50 Nm. buchene Scheiter und Prügel, 11 Nm. birchene und gemischte Prügel, 700 buchene und gemischte Wellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Staigwiese.
Stadtpflege.

Schorndorf.

Die theilweise Erneuerung der Fußböden und Anschaffung neuer Subsellien in der lateinischen Schule, mit einem auf 445 M. 78 S. berechneten Aufwand soll an **tüchtige Schreiner** im Submissionsweg vergeben werden.
Uebereinstimmende haben Zeichnung, Ueberschlag und Bedingungen bei Unterzeichnetem einzusehen und Offerte hierauf längstens bis **Freitag den 5. März** schriftlich und versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen.
Den 1. März 1880.
Stadtbauamt.
Maier.

Sehr schöne
Victoria-Erbsen,
von Land verlesen, wie auch **Linsen** zur Ausfaat, empfiehlt
Chr. Ziegler, Vorstadt.

Die landw. Maschinenwerkstätte von Fr. Schöbel

empfehlte
Patentirte Futterschneidmaschinen.
Ebenso seine verbesserten **Futterschneidmaschinen** für Hand- und Göpelbetrieb, sowie auch **Saug- & Druckbrunnen** für Gemeinden, **Wand- & Wessynische Brunnen, Wasserleitungen, praktische Säulenpumpen** für Landwirthe. Sämmtliche Artikel sind stets vorrätzig unter Garantie und billigster Berechnung. **Bestellungen** werden sofort ausgeführt und **Reparaturen** besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Geradstetten, 1. März 1880.

Anzeige und Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgegend mache ich die ergebnisse Anzeige, daß ich heute mein gemischtes Waarengeschäft dem Herrn **Wilhelm Lindauer** käuflich übergeben habe.
Für das mir seither so reichlich zu Theil gewordene Zutrauen verbindlichst dankend, bitte ich solches auch meinem Herrn Nachfolger zu Theil werden zu lassen und empfehle hochachtungsvoll
Gustav Gross.

Auf Obiges höflich Bezug nehmend, theile ich ergebnisse mit, daß ich heute das seither von Herrn **Gustav Gross** hier betriebene gemischte Waarengeschäft käuflich übernommen habe, und werde ich solches in gleicher Weise fortführen. Das meinem Herrn Vorgänger seither geschenkte Zutrauen bitte ich gefl. auch mir zu Theil werden zu lassen, und werde ich bemüht sein, solches in jeder Weise zu rechtfertigen.
Mit Achtung empfohlen

Wilhelm Lindauer.

Groscheppach.

Schuhwaaren-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum empfehle ich meine selbstgenachte Schuhwaaren, in größter Auswahl, sowie Rohrstiefel für Sonn- und Werktag, Frauenstiefel, Bundschuh, Manns- und Frauenhausschuh in Leder, Blüch und Stramin, Knaben-, Mädchen- und Kindertiefel in starker wie in feiner Waare, besonders habe ich eine schöne und gute Waare für Confirmanden. Meine Waare ist längst bekannt für gut und dauerhaft, auch werden Bestellungen nach Maas billig und sauber angefertigt.
Auch besuche ich die Märkte in der Gegend, mein Stand befindet sich auf dem Schuhmarkt und ist mit meinem Namen versehen.
Achtungsvoll
B. Linder, Schuhmacher.



Kaiserlich Deutsche Post.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt



Wegen Passage wende man sich an die **Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen**, oder an deren **General-Agent für Württemberg**

Johs. Rominger in Stuttgart

und dessen Agenten

Carl Veil in Schorndorf.
Heinr. Chr. Bilfinger in W.heim.
Jman. Scheffel in Waiblingen.

Einen jungen **Menschen** nimmt in 1/2 Viertel **Land** in den weiten Gärten die Lehre **2'** **Raff,** Schreinermeister. **2'** die Redaktion.

Grabenerdeverkauf.

Am **Donnerstag den 4. März** wird am Feuersee, Baumwäsen, Grafenhalde, Ramsbach und Pfaffenbronn Grabenerde in mehreren Parthieen verkauft.

Zusammenkunft um 1 Uhr am Feuersee um 2 Uhr beim obern Baumwäsenhäuschen um 3 Uhr im Pfaffenbronn zunächst der Staatsstraße.

2' **Feldwegmeisteramt.**

Schorndorf.

Die Armenpflege hat sogleich **460 Mark** zum Ausleihen.

Armenpfleger **Strählen.**

Steinenberg.

Für Schneider.

Die Anfertigung von 12-14 Stück **Feuerwehr-Zuppen** wird nächsten **Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr** auf dem Rathhause im Abstreich vergeben. Den 28. Febr. 1880.

Schultheißenamt **Schmig.**

Confirmations-Gejangbücher und Pathenbriefe

in größter Auswahl, **Seidpapier** in allen Farben empfiehlt

Hermann Schmid, Buchbinder.

Fahrradverkauf.

Samstag den 6. Februar wird im Hause der Frau Schreiner **Nuber Wittve** von Morgens 8 1/2 Uhr an gegen sogleich baare Bezahlung

verkauft:

Mannskleider, 1 hartholzener Tisch, 2 Kleiderkästen, 1 Küchekasten, 1 Bettlade, 1 Koffer, 1 Schneider-Boutique, 1 Faß 2 1/2, Eimer und 2 Stück je 1 Zmi haltend, 1 Güllenfaß, 1 Krautstambe und allgemeiner Hausrath.

Haubersbronn.



Bei Unterdänem ist sehr schöner Oberländer

Saatwaizen zu haben.

Karl Weichert, Speisewirth.

Frischen Gartenjamen

und neue **Sparsette** empfiehlt billigt **Christian Bauerle.**

Schönes **Defenreis** verkauft **Böcker** im Bären.

Schorndorf.
Schönen auserlesenen bairischen
Saatwaizen
hat zu verkaufen.
Karl Fritz,
Bäcker.

Alle Arten **Gartenjamen** in bester feinfähiger Waare empfiehlt **Christian Weibrecht.**

Gegen geschliche Pfandsicherheit hat sogleich oder bis Georgii

225 Mark

Pflegschaftsgeld auszuleihen

Joh. Frauendienst.

Faschner **Wöhre** hat im Auftrag

Mark 200

auszuleihen.

des Kaisers, der Kaiserin und Kronprinzen
Lieferanten
Stollwerck'sche
Chocoladen
und **Cacaos**

empfehlen in Originalpackung in Schorndorf **J. Bett** beim Hirsch.

Stiftungsraths-Sitzung vom 26. Februar 1880.

Anwesend 14 Gemeinderäthe, die Herren Ortsgeistlichen und Herr Hospitalpfleger **Laur.**

Nach einleitenden Worten des Herrn Vorstands und des Herrn **Defan Finsch** tritt der Stiftungsrath in die Berathung ein, und vergibt zunächst die Fertigung eines zur Submission ausgeschriebenen eisernen Zaunes an Schlosser **Rippert** als den wenigstnehmenden. Ferner wird die Beschaffung von neuen Substanzien und das Regen neuer Böden in beiden Lateinschulen als bringlich anerkannt, und deren Ausschreibung zur Submission genehmigt.

Die Entschädigung von 16 Mark pro Morgen, welche die Pächter von Spitaläckern für nicht geleistete Einfaat zu zahlen hätten, wird nach genauerer vorher geschehener Prüfung der Verhältnisse auf 12 Mark herabgesetzt.

Nach der durch Acclamation vorgenommenen Wahl des Herrn **Stadtschultheißen Fritz** als des zum Cassensturz der Stiftungscassen abzuordnende Mitglied des Gemeinderaths geht die Stiftungsraths-Sitzung in eine Gemeinderaths-Sitzung über, welche mit einer Vorgriff-Verlängerung und der Genehmigung einer Entschädigung des Feldwegmeisters **König** für die außer Dienstvertrag stehende Aufsicht bei der Walldemolition beginnt. Bei dieser Gelegenheit wird beschlossen, zu Anfang jedes Etatsjahrs die Sommer- und Winterlöhne der Stadttagslöhner zu fixiren. Ebenso solle mit Beginn des Etatsjahrs vom Stadtbaumeister dem Gemeinderath eine Zusammenstellung der etwa anfallenden Schmied- und Schlosserarbeiten übergeben und hiernach der Preis pro A durch den Gemeinderath bestimmt werden.

Der Bitte des Stadtfuhrmanns **Baum** um eine Zulage von 50 Mark für das verfloffene Jahr wird entsprochen, da derselbe in dieser Zeit viele außerordentliche Arbeiten zu leisten hatte. Schließlich wurde dem Zeugschmied **Maier** als dem wenigstfordernden die Herstellung eines Brunnenstocks zu dem Hirschbrunnen zugeschlagen.

Aus dem Gewerbeverein.

Die auf letzten Donnerstag Abend einberufene Versammlung des Vereins eröffnete der Vorstand **Reallehrer Lörcher**, mit der Mittheilung, daß von mehreren Seiten der Wunsch gegen ihn ausgesprochen worden sei, den gegenwärtig in Württemberg sich befindenden berühmten Naturforscher **Dr. Brehm** auch hier zu Abhaltung eines Vortrags einzuladen.

Vorsichtigerweise habe er sich zuvor über die Bedingungen dazu bei dem **G. V. Craillsheim** erkundigt und aus den Nachrichten von dort entnommen, daß diesem Project, von der finanziellen Seite zu bedeutende Hindernisse im Wege stehen.

Um der Versammlung dennoch ein Bild von der Art und

Weise zu geben, wie **Dr. Brehm** seine Stoffe zu behandeln pflegt trägt **Hr. Lörcher** aus „**Brehm's Thierleben**“ zwei außerordentlich lebendig gefasste, humoristisch gefärbte Schilderungen von zwei wohlbekannten Thiercharactere, dem Fuchs und dem Igel vor. Diese Mittheilungen wurden mit ungetheiltem Beifall aufgenommen und der Vortragende wird ersucht, ähnliche Schilderungen bald möglichst wieder zu bieten.

Zu dem 2. Punkt der L. D. die **W. Landesgewerbeausstellung** im Jahr 1881 betreffend, nahm ein Mitglied des Vereins-Ausschusses das Wort und theilte das Programm der Ausstellung mit, sowie die bis jetzt in der Sache getroffenen Bestimmungen. Von dem Ausstellungscomité ist ein provisorisches Firmenregister, nach den Ausstellungsgruppen geordnet, eingelaufen mit dem Ersuchen, dasselbe durch solche Namen zu vervollständigen, die etwa bei der Betheiligung an der Ausstellung noch in Rechnung kommen könnten. Dies geschieht mit Hilfe der Anwesenden. Der Verein erklärt sich zugleich bereit, durch seinen Ausschuss die Vermittlung zwischen dem Comité und den Ausstellern, soweit solche von diesen gewünscht wird, zu übernehmen.

Tages-Begebenheiten.

Schwaib. 1. März. Die Einführung eines Ortsgefänkens in hiesiger Gemeinde hat sich als sehr zweckmäßig bewährt, und es wäre zu wünschen, daß auch anderwärts ein solches zur Geltung käme.

Seit dem 1. Dezember 1878 wurde dasselbe durch freiwillige Beiträge eingeführt. Mit Ausnahme weniger Bürger theiligten sich alle an dem Verein „zur Abschaffung des Häufersbittels.“ Die erste Sammlung betrug 130 M. Mit diesen konnten, da jedem Reisenden 10 Pf. verabreicht werden, 1300 Reisende gespeist werden. Nehme ich nun an, daß jeder von diesen 1300 Durchreisenden von Haus zu Haus gebettelt und jeder nur 1 M. zusammengebracht hätte, so wären in einem Jahr statt 130 M., 1300 M. successive aus dem Orte geschleppt worden. Abgesehen von dieser Summe Geldes kann durch Einführung eines Ortsgefänkens jeder Bürger, (wenn Mitglied des Vereins) einen Handwerksburschen, besonders einen Betrunknen und einen ungebührlich frech fordernden, auf das Ortsgefänk verweisen.

Bern. 24. Febr. Bei dem **Gotthardtunnel-Durchschlag** ordnet der Bundesrath zur vorgesehenen Feier ab: **Dapples,** Techniker, Inspektor des Eisenbahndepartements, und **Koller,** gewesener Gotthardtinspektor. Durchschlag Nachts vom 29. Febr. auf 1. März zu gewärtigen.

Rebigit, gedruckt und verlegt von **E. Mayer** in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

M i t t e l b l a t t

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.
Inserionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 10 S.

N^o 28.

Donnerstag den 4. März

1880.

Bekanntmachungen.

Zu Ehren des höchsten Geburtsfestes
Seiner Majestät des Königs

wird am nächsten **Samstag den 6. März, Vormittags 10 Uhr** ein feierlicher Kirchgang

vom hiesigen Rathhause aus und am gleichen Tage Mittags 12 1/2 Uhr ein Festmahl im Gasthof zur Krone hier stattfinden. Wir geben uns die Ehre, die Einwohner von Stadt und Bezirk freundlichst einzuladen, an dem Kirchgange, wie an dem Festessen Theil zu nehmen.
Die Theilnehmer am Essen ersuchen wir, dem Gastgeber zur Krone oder einem der Unterzeichneten entsprechende Mittheilung machen zu wollen.
Schorndorf, 1. März 1880.

Oberamtsrichter
Rieching.
Defan
Finsch.

Oberamtmann
Baum.
Cameralverwalter
Seiß.

Oberamtsarzt
Gaupp.
Forstmeister
Schultheiß.

Schorndorf.

Die Ortsvorsteher

werden angewiesen, Nachforschungen nach dem verschwundenen, geisteskranken **Johann Jakob Stook**, 30 Jahre alt, von Dellsfeld, anzustellen und im Falle der Ermittlung eines erheblichen Umstandes Anzeige hierher zu machen. (Vergl. Minist. Amtsbl. 1880 S. 75.)
Den 2. März 1880.

R. Oberamt.
Baum.

An die Orts-Vorsteher.

Nach dem übergebenen Kassen-Bericht der Oberamtspflege pro Februar 1880 sind mehrere Gemeinden mit der Steuerlieferung pro Februar noch im Rückstand.

Unter Hinweisung auf Art. 11 des Grund-Gebäude- und Gewerbesteuer-Gesetzes vom 28. April 1873 (Regbl. S. 127) werden die Ortsvorsteher aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, daß die Gemeindepfleger und Steuereinbringer nummehr ihre sämmtliche Schuldbigkeiten pro 1879/80 an die Oberamtspflege abtragen.

Ueber die Eröffnung dieser Verfügung ist Eintrag in's Schultheißenamtsprotokoll zu machen.
Schorndorf, den 4. März 1880.

R. Oberamt.
Baum.

Die Ortsvorsteher

wollen dafür Sorge tragen, daß das Orts-Verzeichniß über die zur Theilnahme an der Krankheits-Kosten-Versicherungs-Anstalt verpflichteten Dienstboten, Gewerbegehilfen, Lehrlingen und Fabrikarbeiter im Laufe dieses Monats abgeschlossen und an den Verwalter des Bezirkskrankenhaus, **Deconom Knapp** dahier, eingesendet wird.

Formulare zu den Verzeichnissen können von Buchdrucker **Mayer** hier bezogen werden.
Schorndorf, den 4. März 1880.

R. Oberamt.
Baum.

Schorndorf.

Die Ortsvorsteher

werden angewiesen, die Sportelverzeichnisse pro 1. Dezbr. 1879 nebst den Sportelgeldern längstens bis **Montag den 8. d. Mis.** hierher einzusenden.

Sollten innerhalb dieses Quartals von einem Schultheißenamte keine Sporteln angelegt worden sein, so ist eine **Urkunde** — dahin lautend, daß in dem abgelassenen Quartal vom 1. Dezember 1879 bis 29. Februar 1880 keiner der in der Ministerialverfügung vom 27. August 1846 erwähnten Sportelfälle vorgekommen ist, daher auch keine Sporteln angelegt worden sind — gleichbald vorzulegen.

Den 3. März 1880.

R. Oberamt.
Baum.

Schorndorf.

Die Ortsvorsteher

werden wiederholt beauftragt, die im Jahr 1860 geborenen, zum einjährig freiwilligen Dienste berechtigten Jünglinge, sowie deren Väter und Vormünder auf die Vorschrift des § 93 Biffer 2 der Ersatz-Ordnung hinzuweisen, wonach sie sofort und spätestens vor dem Beginn der Musterung sich bei der Ersatzcommission zu melden und ihre Zurückstellung von der Aushebung zu beantragen haben, falls sie nicht schon zuvor zum activen Dienste eingetreten sein sollten.
Den 3. März 1880.

R. Oberamt.
Baum.